

Der Hofjuwelier R. W. Hertz, aus Braunschweig,
empfehlte sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Goldwaaren. Im Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise. Logirt Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause.

Die Meubles - Handlung,

Hainstr. Nr. 345, goldner und blauer Stern,
empfehlte sich mit einer Auswahl von massiven Mahagony-Stühlen und Divans, mit Haartuch und modefarbenem Noiree überzogen, in allerneuesten Façons und billigen Preisen.

J. E. Bardenwerper, aus Braunschweig, empfehlte sich mit seinem Lager von allen Arten Hornspizen, Eben-, Burbaum- und Mahagonyholz etc. Seine Niederlage ist in Barthels Hofe, am Markt.

Anerbieten. Ein im Schreibe- und Rechnungsfache geübter junger Mann, welcher bereits in verschiedenen Geschäftskreisen zur Zufriedenheit seiner Vorgesezten conditioniret und über Brauchbarkeit und Rechtschaffenheit die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht sogleich ein Unterkommen. Nachweisung über ihn giebt die Expedition dieses Blattes.

Logis = Gesuch. Zu Johanni wird ein kleines Familien-Logis, in der Stadt oder Vorstadt, von ein Paar stillen Leuten, und noch eins von 2 Stuben nebst Zubehör, im Preis von 60 bis 70 Thlr., in der Gegend des Brühls, der Ritterstraße oder Nikolaistraße, zu miethen gesucht. Anzeigen darüber bittet man in der Burgstraße Nr. 90, 3 Treppen hoch, vorne heraus, abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch von 14 Jahren, welcher eine gute Hand schreibt, wünscht in einer Expedition oder sonst wo ein Unterkommen. Zu erfragen beim Herrn Tischlermeister Thieme, Hintergasse Nr. 1217.

Gesucht. Ein Bedienter mit vorzüglich guten Zeugnissen wird gesucht für eine Herrschaft mehrere Stunden von Leipzig. Nähere Auskunft in der Wohnung des Herrn Kränzler, Nikolaistraße, Amtmanns Hof, im 2ten Stock.

Zu kaufen gesucht. Sollte Jemand $\frac{1}{2}$ Dsd. gebrauchte, doch gut gehaltene Rohrstühle abzulassen haben, der melde sich beim Goldarbeiter Hegel, in der Hainstraße.

Vermiethung. In der Petersvorstadt Nr. 859 ist ein schon bearbeiteter Garten von jetzt an zu vermietthen. Zu erfragen im Gartengebäude, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. In Nr. 590, auf der Grimma'schen Gasse, ist zu Michaeli 1825, die zweite Etage, ingleichen ein geräumiger Keller zu vermietthen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der D. Küling, in Nr. 514, auf dem Brühl.

Vermiethung. Eine Stube und Schlafkammer, eine Treppe hoch, vorne heraus, in der Burgstraße Nr. 138, ist an ledige Herren von jetzt an zu vermietthen.

Vermiethung. Eine Erkerstube und eine kleine darneben, im ersten Stock, sind einzeln oder zusammen, für die kommenden Messen zu vermietthen, und zu erfragen bei Herrn Abraham Kämpfer, im Thomasgäßchen, im Gewölbe Nr. 170.

Vermiethung. Auf der großen Funkenburg ist ein kleines Gärtchen mit einem massiv gebauten Lusthause (es hat eine reizende Aussicht) von jetzt an zu vermietthen. Man bittet sich allda an den Aufseher Seiten Schlag zu wenden.